

Quartiersmanagement in Großwohnsiedlungen

Jahrestagung Kompetenzzentrum Großwohnsiedlungen (11.10.18)

Inhalt

Vorstellung von Siedlungen
in Berlin und Brandenburg

Gesamtstädtischer Kontext

Fazit



Märkisches Viertel - Berlin Reinickendorf



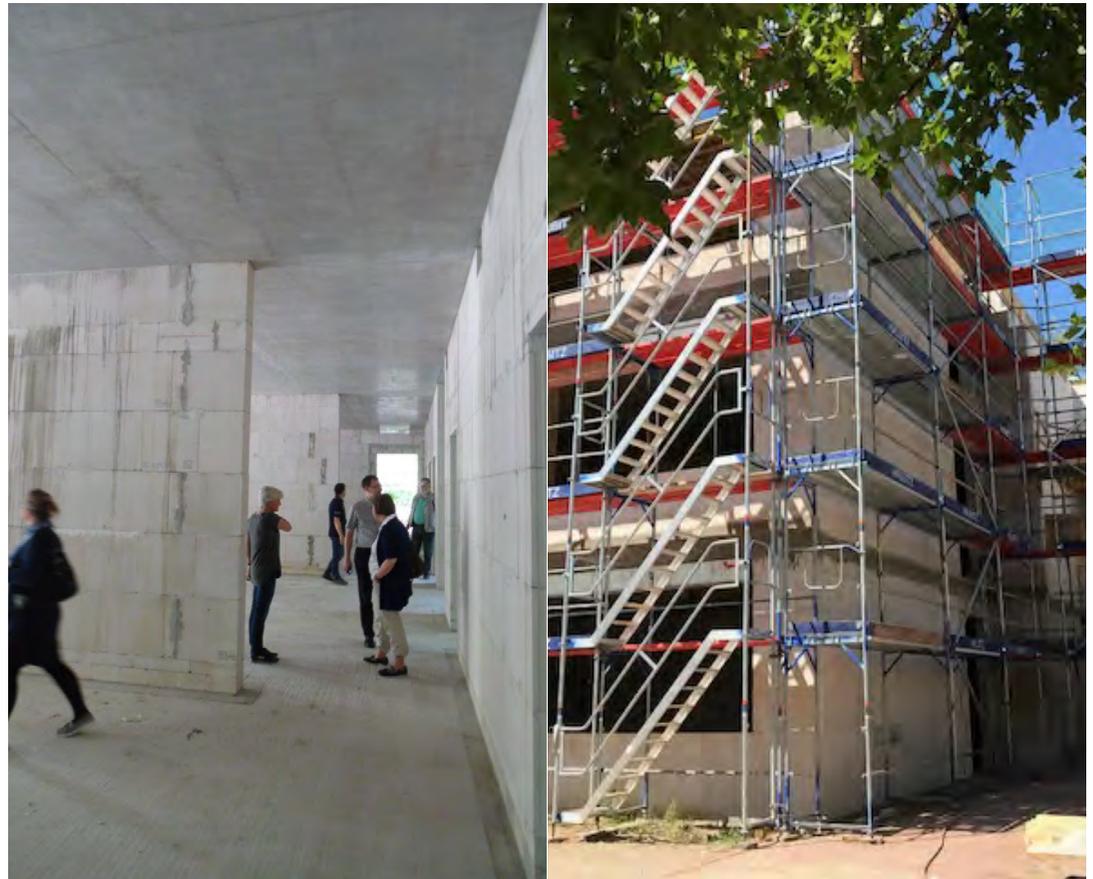
Eckdaten

- Siedlung der 1960er und 70er Jahre
- 15.000 Wohnungen in bis zu 18-geschossigen Gebäuden
- ca. 37.300 Ew. (Stand: 31.12.17)
- Anteil Migranten: ca. 48% (Stand: 31.12.17)
- Anteil Arbeitslose: ca. 12% (Stand: 2016)
- Anteil Transferbezieher: ca. 30% (Stand: 31.12.2017)
- Anteil Kinderarmut: ca. 60% (Stand: 31.12.2017)

Märkisches Viertel - Berlin Reinickendorf

Aufgaben

- Anpassung der sozialen Infrastruktur
- Qualifizierung der Schulhöfe als wichtiger Baustein der Integration
- Einrichtung eines BENN-Standortes (Berlin entwickelt neue Nachbarschaften)
- Qualifizierung Kinder-, Jugend- und Freizeiteinrichtungen



Gropiusstadt – Berlin Neukölln



Foto: U. Ungethüm

Eckdaten

- zwischen 1962 bis 1975 erbaut (sozialer Wohnungsbau)
- 19.000 Wohnungen insgesamt in der Gropiusstadt
- Leerstandsquote: < 3%
- ca. 24.900 Ew. (Stand: Juli 2018)
- Anteil Migranten: ca. 52% (Stand: Juli)
- Anteil Arbeitslose*: ca. 9% (Stand: 2016)
- Anteil Transferbezieher: ca. 32% (Stand: Juli 2018)
- Anteil Kinderarmut: ca. 57%

*im erwerbsfähigen Alter

Gropiusstadt – Berlin Neukölln



Künftige Aufgaben

- Verstetigungsprozess bis Ende 2020 begleiten
- Projekte beenden, v.a. im investiven Bereich (z.B. Campus Efeuweg = Bildungsstandort)
- Netzwerke qualifizieren
- Etablierung einer Stadtteilkoordination durch den Bezirk
- Qualifizierung der grünen Infrastruktur



Hellersdorfer Promenade – Berlin Marzahn-Hellersdorf



Foto: P. Krautkrämer

Eckdaten

- Ende der 1980er Jahre in industrieller Bauweise errichtet, 1995 Ergänzung um das Zentrum „Helle Mitte“
- 5.500 Wohnungen
- ca. 10.500 Ew. (Stand: 2017)
- Anteil Migranten: ca. 27% (Stand: 2017)
- Anteil Arbeitslose*: ca. 9% (Stand: 2017)
- Anteil Transferbezieher: ca. 37% (Stand: 2017)
- Anteil Kinderarmut: ca. 60%

*im erwerbsfähigen Alter

Hellersdorfer Promenade – Berlin Marzahn-Hellersdorf



Künftige Aufgaben

- Begleitung der Beteiligungsprozesse bei Neubauvorhaben (z.B. Gut Hellersdorf)
- Anpassung der sozialen Infrastruktur (Erweiterung Helleum)
- Integrierte bauliche und konzeptionelle Entwicklung Bildungscampus „Kastanienallee“
- Belebung des öffentlichen Raums (öffentliche Plätze bespielen, Feste auf der Hellersdorfer Promenade)



Hegermühle – Strausberg



Eckdaten

- Ende der 1980er Jahre in industrieller Bauweise errichtet
- ca. 2.370 Haushalte (Stand: 2016) in 1.900 Wohneinheiten
- ca. 3.600 Ew. (Stand: 2016)
- Anteil Ausländer: ca. 18% (Stand: 2016)
- Anteil der Schüler*innen mit Lernmittelkostenausgleich: ca. 65% (Stand: Schuljahr 2016/17)

*im erwerbsfähigen Alter

Hegermühle – Strausberg



Künftige Aufgaben

- Fortschreibung IEK im Jahr 2019
- Sanierung Grundschule und Errichtung Bürgerzentrum
- Etablierung von Orten der Kommunikation zur Unterstützung der Integration
- Stärkung der Nachbarschaft, Gemeinschaftsgefühl



Brandenburgisches Viertel – Eberswalde



Eckdaten

- Ende der 1980er Jahre in industrieller Bauweise errichtet
- in ca. 4.140 Wohneinheiten
- Leerstandsquote: knapp 20% (Stand: Ende 2016)
- ca. 6.600 Ew. (Stand: 2016)
- Anteil Ausländer: ca. 15% (Stand: Ende 2016)
- Arbeitslosenquote: 17,5% (Stand: 2017)
- Arbeitslose im Transferbezug*: 18%

*SGB II und III

Brandenburgisches Viertel – Eberswalde

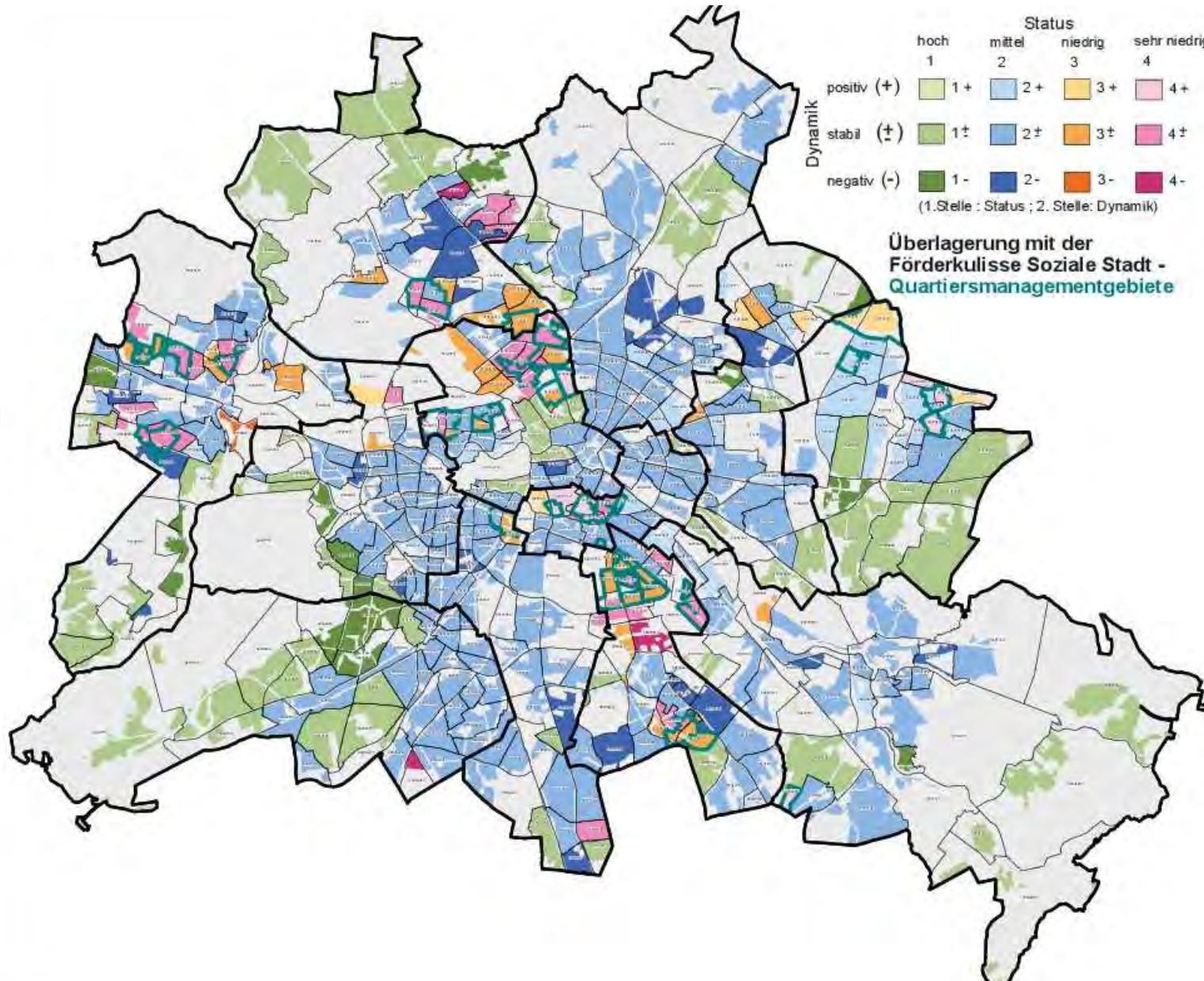


Künftige Aufgaben

- Stärkung des nachbarschaftlichen Miteinanders
- Aktivierung und Stabilisierung des bürgerschaftlichen Engagements
- Anpassung der sozialen Infrastruktur (Kitas und Grundschule)
- Vernetzung der Akteure
- Imageverbesserung und Öffentlichkeitsarbeit
- Gestaltung des öffentlichen Raums und der Brachflächen



Gesamtstädtischer Kontext



| Dynamik | Status | | | |
|-------------|-----------|-------------|--------------|-------------------|
| | hoch 1 | mittel 2 | niedrig 3 | sehr niedrig 4 |
| positiv (+) | 1+ | 2+ | 3+ | 4+ |
| stabil (±) | 1± | 2± | 3± | 4± |
| negativ (-) | 1- | 2- | 3- | 4- |

(1. Stelle : Status ; 2. Stelle: Dynamik)

Gesamtindex Soziale Ungleichheit 2017

auf Ebene der Planungsräume (PLR)

Gebietsbezogene Überlagerung des Status-Index (4 Klassen) mit dem Dynamik-Index (3 Klassen) auf Ebene der Planungsräume zum Gesamtindex Soziale Ungleichheit (Status/Dynamik-Index) in 12 Gruppen.

- Planungsräume mit:
- 1+ hohem Status und positiver Dynamik
 - 1+/- hohem Status und stabiler Dynamik
 - 1- hohem Status und negativer Dynamik
 - 2+ mittlerem Status und positiver Dynamik
 - 2+/- mittlerem Status und stabiler Dynamik
 - 2- mittlerem Status und negativer Dynamik
 - 3+ niedrigem Status und positiver Dynamik
 - 3+/- niedrigem Status und stabiler Dynamik
 - 3- niedrigem Status und negativer Dynamik
 - 4+ sehr niedrigem Status und positiver Dynamik
 - 4+/- sehr niedrigem Status und stabiler Dynamik
 - 4- sehr niedrigem Status und negativer Dynamik

- Quartiersmanagementgebiete
- unbewohnte Fläche
- Gebiete ohne Zuordnung (11 PLR)
- 01 01 1401 Grenze und Nummer Planungsräum
- Grenze Bezirk

These



Die schlechte soziale Lage in einigen Großwohnsiedlungen ist nicht auf den (hohen) Anteil an Migrant*innen und Migranten zurück zu führen, sondern liegt in verfestigten Strukturen in den Familien, denen es an Vorbildern aus dem Erwerbsleben mangelt.



Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse
Umbau Grundschule & Neubau Bürgerzentrum

21. – 24. August & 27. August 2018 • 14:00 - 17:00 Uhr
in der Turnhalle der Grundschule Am Annatal

Fragen?!



Kontakt:

S.T.E.R.N. GmbH - Gesellschaft der
behutsamen Stadterneuerung mbH

S.T.E.R.N
Behutsame Stadterneuerung

Straßburger Straße 55, 10405 Berlin

www.stern-berlin.com

Telefon: 030-44 36 36 10

winters@stern-berlin.de